

Grün & Huth ...



Stephanie Huthmacher und Ursula Hoffmann singen, Chansons, Songs, Lieder, wie auch immer man es nennen mag. „Zwei klangvolle Stimmen, die perfekt harmonieren, minutiös phrasiert“, so die Kritik.

Begonnen haben sie gemeinsam mit Straßenmusik. Seit rund zwanzig Jahren sind sie auf den Bühnen im Rheinland und weit darüber hinaus zu Hause. Mit viel Humor und Selbstironie schreiben Grün & Huth Texte über das Leben, mit allem, was den Menschen quält und freut. So war es kein Problem, viele Aspekte in ihren Liedern wiederzufinden, die auch für das Thema Melancholie von Belang sind. *Melancholie – Eine Detektivgeschichte* ist so auch eine Reise in die musikalische Lebensgeschichte von Grün & Huth. Neben den früheren gibt es aber auch neue Lieder.

www.gruen-und-huth.de

Thomas Ebers ...



ist Philosoph, Soziologe und vergleichender Religionswissenschaftler. Er ist als Fachbuchautor, Dozent und Verleger (Schreikönig. Philosophischer Fachverlag) tätig. Nach zwei Jahrzehnten Tätigkeit in einem Forschungsinstitut gründete er 2011 *4 2 3 Institut für angewandte Philosophie und Sozialforschung*. Der Name „4 2 3“ steht für den Bezug der Philosophie zur Lebenswirklichkeit. Das vorliegende Programm ist eine Möglichkeit, Philosophie in eben diese Lebenswirklichkeit zu tragen.

www.4-2-3.de

Chansonkabarett & Philosophie

Melancholie – Eine Detektivgeschichte Ein literarisch-musikalischer Abend



mit
Grün & Huth*
und **Thomas Ebers****

Eine ungewöhnliche Liaison:

Gemeinsam begeben sich Grün & Huth und der Philosoph Thomas Ebers auf die Spurensuche nach einem Gefühl:

Sie folgen der Spur
der Melancholie.

Spur der Melancholie

Eingebettet in eine kleine Detektivgeschichte werden die verschiedenen literarischen und kulturgeschichtlichen Facetten der Melancholie beleuchtet:

- über die Darstellungen der Melancholie in der bildenden Kunst
- hin zu der Frage, wie es heutzutage um die Einsamkeitsfähigkeit bestellt ist,
- über dasjenige, was man getrost vergessen kann,
- über den vertrackten Zusammenhang von Gähnen und Macht
- bis hin zur doppelten Buchführung
- und dem Problem eine Lebensbilanz ziehen zu wollen oder ziehen zu müssen
- sowie dem Schicksal später Liebe.

Dabei begegnet man Hippokrates, Hegesias, Robert Burton, Blaise Pascal, Heinrich Heine, Robinson Crusoe, Schiller, Goethe, Oblomow, Herrn K., Heinz Rühmann, Rhett Butler und einigen mehr.

Grün & Huth singen – wie gewohnt mal heiter, mal ernst, augenzwinkernd. Also: Lieder – dazwischen Texte zur Melancholie. Oder auch andersherum: Texte über und zur Melancholie und dazwischen, thematisch passend, Lieder. Wie herum auch immer:

Ein kleines Fanal für das Recht auf Melancholie und gegen die allseits grassierende Glücks- und Vergnügungssucht.

Einige Lieder ...

- ... LA NUIT NOIRE
- ... DIE WELT IST SCHLECHT
- ... STRESSWEGWÖLKCHEN
- ... ICH REDE HEUTE MAL NUR MIT MIR

Lieder: Grün & Huth*

Textauszüge ...

... Nostalgie heißt „Schmerz der Heimkehr“. Soll das also bedeuten, dass man zurückkehren will und noch nicht angekommen ist, oder heißt es, zurückzukommen und dann zu merken, dass dies nicht mehr das zu Hause ist? Wieder einer der so vielen schwierigen Genitive. *Wie dem auch sei: Der Mensch, ist ein zuviel an Wissen und ein zu wenig an Leben*, dachte ich, während ich sie musterte ...

... Schwelgerisch deklamierte sie den unvermeidlichen Heine: „Ich weiß nicht *was soll es bedeuten, dass ich so traurig bin.*“ Ich möchte wissen, warum ich traurig bin. Ein Zuviel an Leben und ein Zuwenig an Wissen – dachte ich ...

... Bei all diesen berühmten Darstellungen der Melancholie ist diese keine Fratze, vor der man sich fürchten müsste. Was also fürchtete meine neue Auftraggeberin? Ich war fest entschlossen diesen Auftrag anzunehmen, ...

Text: Thomas Ebers**

* Grün & Huth sind
Ursula Hoffmann (Gesang, Gitarre, Mandoline, Ziehharmonika, Tischzither)
und Stephanie Huthmacher (Gesang, Mundharmonika, Gitarre)

** Thomas Ebers ist Thomas Ebers (Stimme, Gitarre, Perkussion)